

Interpellation FDP-Fraktion:**«Ausstiegsstrategie vorlegen und Lockdown beenden**

Die FDP-Fraktion dankt der Regierung für ihren täglichen Einsatz zu Gunsten der St.Galler Bevölkerung. Auch wenn die FDP-Fraktion nicht mit allen ihren Entscheidungen immer einverstanden ist: Die FDP-Fraktion ist sich bewusst, dass Regieren in der Krise eine grosse Herausforderung darstellt. Die Regierung macht vieles gut – auch das soll einmal gesagt und an dieser Stelle verdankt werden. Die Medienkonferenz des Bundesrates vom 3. Februar 2021 und weitere Verlautbarungen aus Bundesbern in der Folge haben bei der FDP-Fraktion allerdings Besorgnis ausgelöst. Einmal mehr hat der Bundesrat keine Strategie für einen Ausstieg aus dem Lockdown angekündigt und begnügt sich mit vagen Hinweisen. Gleichzeitig wird es immer schwieriger, die Bevölkerung von der Sinnhaftigkeit der Massnahmen zu überzeugen. Schliesslich ist die Gesundheitsversorgung nicht kurz vor dem Kollaps und diverse Indikatoren zeigen einen Abwärtstrend (Infektionszahlen, Positivitätsrate usw.). Zudem hat der Bund immer wieder mit Pannen zu kämpfen. Die Leistung des Bundesamtes für Gesundheit überzeugt grösstenteils nicht. Auch die Impfkampagne geht schleppend voran – teils wegen fehlenden Impfstoffs, teils wegen mangelnder Vorbereitung der zuständigen Behörden. Besagte Kennzahlen zeigen auch deutlich, dass der Lockdown sich empirisch nicht begründen lässt.

Die Menschen und Unternehmen brauchen jetzt eine Perspektive. Es braucht jetzt eine Ausstiegsstrategie. Beim Bund und im Kanton St.Gallen. Um den bereits entstandenen, immensen wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Schaden einzudämmen, brauchen wir jetzt wieder Hoffnung. Wir brauchen ein Licht am Ende des Tunnels. Die FDP-Fraktion fordert von der Regierung, einen raschen Ausstieg aus dem Lockdown zu erwirken und denselben kantonal vorzubereiten.

Wir bitten die Regierung um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Welchen Spielraum für Öffnungen hat die St.Galler Regierung? Inwiefern will Sie diesen Spielraum ausnutzen?
2. Teilt die Regierung die Auffassung, dass der Bundesrat das Impfmanagement deutlich verbessern muss?
3. Welche kantonalen Massnahmen sind vorgesehen, um der Impfskepsis zu begegnen?
4. Ist die Regierung der Auffassung, dass es für die Erhöhung der Impfrate auch positive Anreize braucht? Wie könnten diesen positiven Anreizen ausgestaltet werden?
5. Ist die Regierung der Auffassung, dass die Testkapazitäten massiv ausgeweitet werden müssen und der niederschwellige Zugang zu Schnelltests möglich sein muss? Welche diesbezüglichen Massnahmen ergreift sie, um dieses Ziel zu erreichen? Sind Testzentren oder Drive-ins geplant?
6. Wie hoch sind die Kosten für Schnelltests? Sind diese Kosten im Kanton unterschiedlich hoch? Wie verhält es sich kostenmässig im Vergleich mit anderen Kantonen bzw. Regionen?
7. Ist die Regierung der Auffassung, dass dem Contact-Tracing grösste Aufmerksamkeit zuteil werden muss? Wie ist der Kanton St.Gallen hier kurz-, mittel- und langfristig aufgestellt?
8. Ist die Regierung der Auffassung, dass die verschiedenen Anspruchsgruppen im Kanton (politische Gremien, Führungsstab, Gemeinden usw.) besser koordiniert werden müssen? Welches Gefäss würde sich dafür anbieten?
9. Ist die Regierung der Auffassung, dass diejenigen Branchen, die funktionierende Schutzkonzepte erarbeitet haben und diese umsetzen, möglichst bald wieder ihrer Geschäftstätigkeit nachgehen dürfen?
10. Ist die Regierung der Auffassung, dass die Homeoffice-Pflicht aufgehoben werden soll und den Unternehmern die diesbezügliche Entscheidung überlassen werden soll?

11. Der Bund hat Im Januar beschlossen, dass der Lohnersatz bei Quarantäne von 10 Tagen auf 7 Tage gekürzt wird. Die Bestimmung ist am 8. Februar in Kraft getreten. Wie steht die St.Galler Regierung zu diesem Entscheid?»

15. Februar 2021

FDP-Fraktion